



Pressemitteilung UTAMARA startet Telefonberatung für Migrantinnen

UTAMARA, Kasbach, Oktober 2009 Die Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V. bietet ab sofort eine muttersprachliche Telefonberatung für Frauen mit Migrationshintergrund an. Im Rahmen des Projekts „Gemeinsam lernen Frauen leben - Gewalt ist kein Schicksal!“ finden die Frauen künftig für ihre vielfältigen Fragen in der Frauenbegegnungsstätte professionelle Ansprechpartnerinnen. Die Telefonberatung ist ein niederschwelliges Angebot gedacht, das ergänzend und zusammen mit den bestehenden Einrichtungen arbeitet.

„Uns ist es ein Anliegen, dass Frauen eine Stelle haben an die sie sich vertrauensvoll mit jeder Frage wenden können“, so die Projektleiterin Meike Nack. Die Vorstandsfrau Sevim Polat führt aus, „Frauen sind bereits Expertinnen in der Lösungsfindung für die Breite von alltäglichen Problemen und Sorgen. Dennoch haben wir in unserer Arbeit festgestellt, dass es für Frauen eine enorme Erleichterung ist, ihre Probleme und Lösungen mit anderen Frauen durchsprechen zu können. Das gibt Frauen viel Mut und Kraft.“

Erschwerend sind für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen die fremde Gesellschaft und die Sprachbarriere. Auch führen Kriegs- und Gewalterfahrung zu Belastungen, die Frauen nicht alleine bewältigen können und die einen starken Einfluss auf ihr Umfeld haben.

Das Projekt von UTAMARA zielt darauf ab, das Angebot in möglichst vielen Sprachen anzubieten. Begonnen wird die Beratung auf Türkisch, Kurdisch (Kurmanci), Spanisch, Englisch und Deutsch. Weiter haben wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die die Beratung nach einer Terminvereinbarungen in Arabisch und Kroatisch machen können.

Ein weiterer Teil des Projekts ist der Auf- und Ausbau von Selbsthilfegruppen zur Aufarbeitung von Traumatisierung. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Frauen, die Kriegs- und Gewalterlebnisse machen mussten.

Das Gemeinwesen orientierte Projekt der Frauenbegegnungsstätte UTAMARA wird finanziell unterstützt durch das Bundesamt des Innern, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen in Rheinland-Pfalz und dem Sozialausschuss des Kreises Neuwied.

Die Kontaktdaten für die Beratung sind: Tel.: 02644 60 260 60, utamara-beratung@web.de
Die Beratungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 10:30 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr.